

Schafe und Ziegen

Die vierbeinigen Rasenmäher?

Ziegen und Schafe wurden bei uns schon immer als Haustiere gehalten.

Heute haben Schafe und Ziegen eine große Bedeutung für die Landschaftspflege. Sie sind sehr genügsam, denn sie weiden hauptsächlich auf Flächen, die nicht anderweitig landwirtschaftlich genutzt werden können (z.B. zu bergiges, steinigest Gelände). Sie leisten dadurch einen großen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt. Die Frankenhöhe und der Hesselberg, sowie das Altmühltal sind Beispiele, wie die Schafe den dort typischen Magerrasen mit seiner Vielfalt pflegen und erhalten. Schafe und Ziegen leben am liebsten in der Herde.



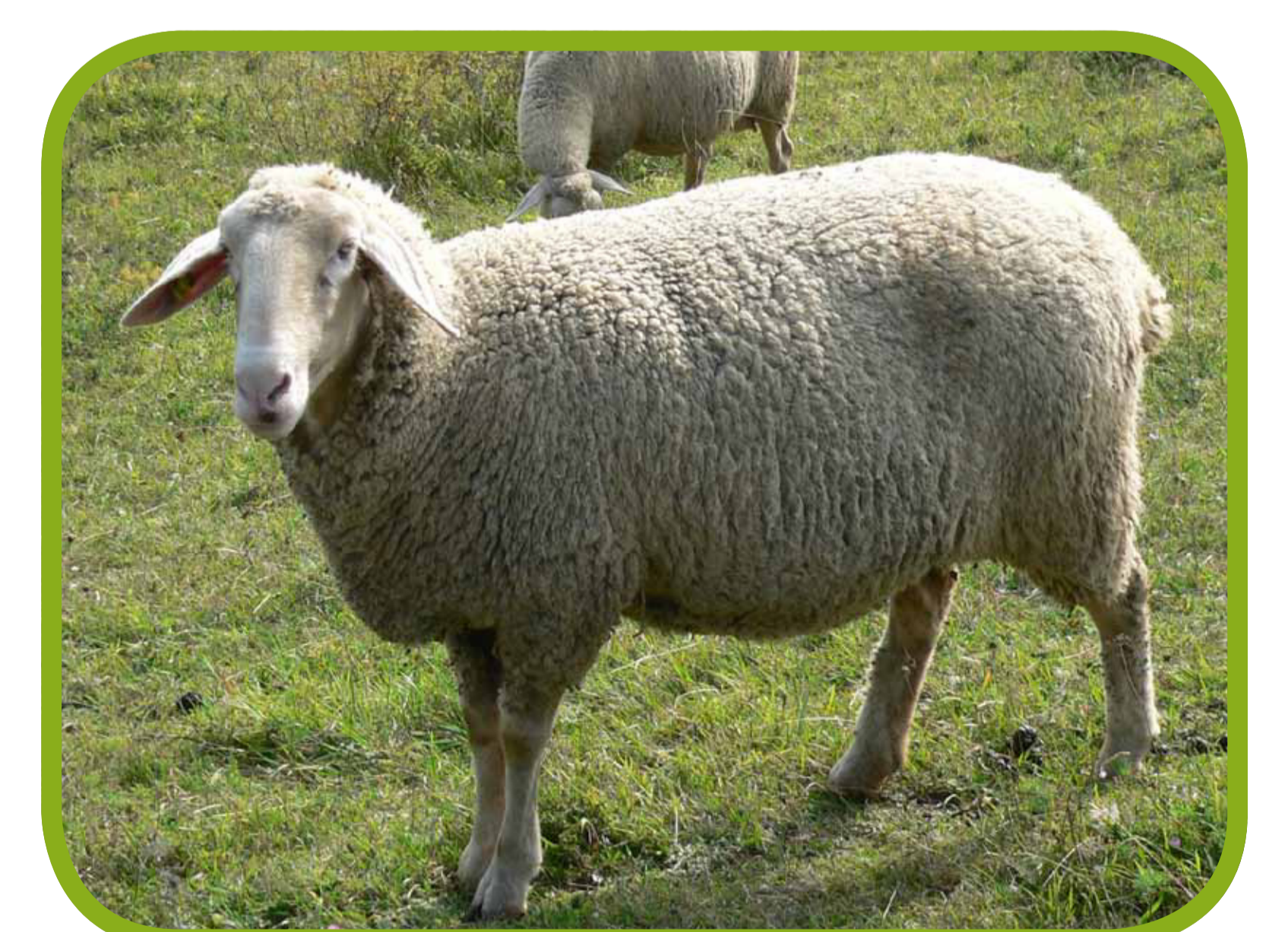
Anhand von Ohrmarken kann jedes Tier erkannt und seine Herkunft zurückverfolgt werden.

Ziegen und Schafe liefern Milch, Fleisch und Wolle

- Die Schaf- und Ziegenmilch wird meist zu Käse verarbeitet. Dieser ist eine Delikatesse und sehr gut verträglich. Seife, die aus Schafsmilch hergestellt wird, ist für die natürliche Körperpflege sehr beliebt.
- Feinschmecker schätzen das Lammfleisch aus der Region um Hesselberg, Frankenhöhe und Altmühltal als gesunde und schmackhafte regionale Spezialität.
- Schafe haben ein dickes, wolliges Fell. Im Frühjahr schert der Schäfer das Fell kurz. Gleich danach wird es gewaschen und zu Wolle gesponnen. Wolle ist ein wertvolles Naturprodukt, das sich vielseitig verwenden lässt.
- Kennst Du Produkte, die aus Wolle hergestellt werden? Socken, Kuscheltiere, Felle, Pullover, Jacken, Schafmilchseife



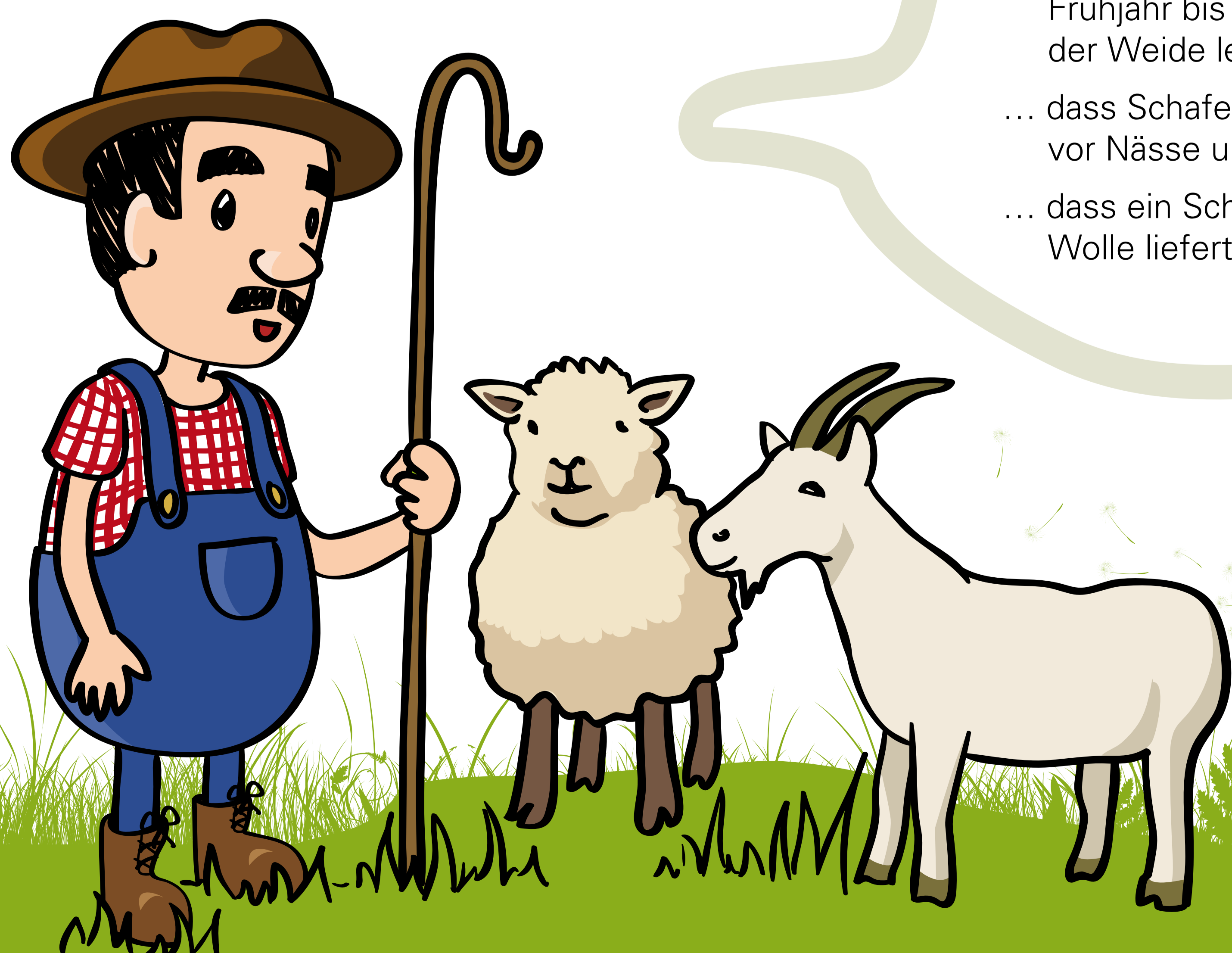
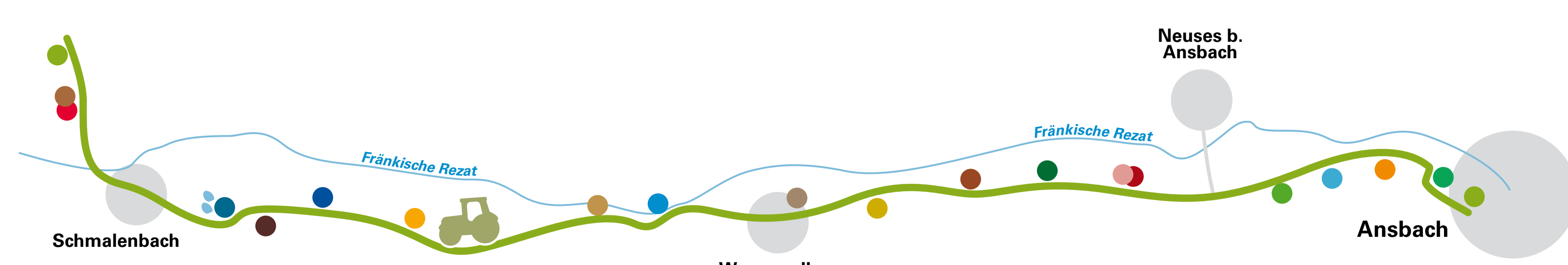
Die Ziegen haben ein glattes Fell, das braun, schwarz, weiß oder gefleckt sein kann.



Schafe kann man an ihrem Fell unterscheiden. Es kann weiß, braun, schwarz oder gefleckt sein, je nach Rasse.

Wusstest Du, ...

- ... dass Schafe und Ziegen vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst auf der Weide leben?
- ... dass Schafe durch ihre Wolle bestens vor Nässe und Kälte geschützt sind?
- ... dass ein Schaf jährlich bis zu 4 kg Wolle liefert?



Die Biene

... ein wichtiges Multitalent



Wie lebt der wichtige Bestäuber?

Honigbienen bestäuben rund 80 Prozent der Wild- und Nutzpflanzen und sichern somit deren Vermehrung über Früchte und Samen. Auf diese Weise erhalten sie tausende Pflanzenarten und ernähren maßgeblich Tier und Mensch. Andere Insekten können mit der Bestäubungsleistung der Bienenvölker nicht mithalten. Im Naturhaushalt und in der Landwirtschaft sind sie daher nicht wegzudenken.



Produktion von Honig, Wachs & Co.

In jedem Glas Honig steckt der Nektar von Millionen Blüten. Die Bienen liefern zudem Wachs, Propolis, Pollen und Gelée Royale für viele Zwecke.

Pollenaufnahme

Während die Biene den energiereichen Nektar trinkt, berührt sie immer wieder die Staubgefäße der Blüte. Dabei bleiben viele Pollen in der Körper- und Beinbehaarung hängen. Die Biene schiebt sie in die „Körbchen“ an den Hinterbeinen und sammelt sie als eiweißreiches Futter.



Optimale Bestäubung

Honigbienen sind „blütenstet“, d.h. solange eine Art blüht, besuchen sie nur deren Blüten und kennen sie genau. Pollenkörner, die vom Besuch anderer Blüten im Pelz hängen, überträgt die Biene dabei auf die Narbe der Blüte. Von dort gelangt der Blütenstaub in den Fruchtknoten, womit die Bildung einer neuen Frucht beginnt. Nur eine reich bestäubte Blüte bildet eine schöne Frucht aus.

Geldwerte Leistung

Um ihre Ernten und damit ihr Einkommen zu sichern, belohnen manche Landwirte Imker, die mit ihren Völkern zur Bestäubung in die Felder und Plantagen kommen, mit Prämien. Insgesamt entspricht die Bestäubungsleistung der Honigbienen in Deutschland einem Wert von rund 2 Mrd. Euro im Jahr und damit einem großen Teil der Erträge in der deutschen Landwirtschaft.

Verbesserung der Ernte

Bei Nutzpflanzen wie Obstbäumen und Raps erhöhen die schlaun Honigbienen die Menge und Qualität der Früchte erheblich. Da die großen Bienenvölker in kurzer Zeit viele Blüten bestäuben, sorgen sie zudem dafür, dass an einer Pflanze zeitgleich mehr Früchte entstehen und reifen. Dank der Bienen kann der Landwirt viele große und gleichmäßige Früchte ernten.



Wusstest Du, ...

dass es ohne Bienen zu Ernteaussfällen kommt?

Der „Service“ der Bestäubung von Millionen Blüten kann weder von Menschen, Maschinen oder Tieren noch durch Wind geleistet werden. Ohne Bienen müssten die Landwirte auf etwa die Hälfte ihrer Ernte verzichten. Auch die Qualität der Früchte würde leiden. Die Honigbiene ist also eines der wichtigsten Nutztiere.

Erträge mit und ohne Bieneneinflug

